

Hacker eG

Eine Genossenschaftsidee für
chaosnahe Entitäten



Co-operatives

ajuvo

Bedürfnisse, Wünsche, Zielgruppe

- Mancher hat kleine Einnahmen neben dem angestellten Hauptjob: Podcast, Webseite, T-Shirts...
- Vielleicht wächst die Summe langsam
- Dennoch lohnen sich eigene Firma, Buchführung, Finanzamt etc. auch noch nicht wirklich
- Irgendwann, nach weiterem Wachstum, vielleicht doch; dennoch gibt es Dinge, die man nicht einfach alleine darstellen kann: Micropayment, Lastschrift, Geschäftskonto, IHK, etc.

Alle für einen, einer für alle

- Was man benötigt, ist doch eigentlich ein Unternehmen,
- in das man nach Bedarf ein- und austreten kann,
- wo man sich ggf. zeitweise sogar anstellen lassen kann,
- das die kleinen Gelder einsammelt und möglichst verlustarm weiterleitet.
- Und ganz kleines Geld geht in den Gemeinschaftstopf.

Alte Lösung für neue Probleme

- Das Problem hatten Leute schon zu Kaisers Zeiten:
- Handwerker, Heimarbeiter, Bauern, Kleinhändler
- Lösung: Genossenschaft

Ist das realistisch?

- Ja, wenn
 - Es viele Gründer gibt, die Grundkapital in jeweils kleiner Menge geben und Ingangsetzungskosten teilen
 - Es zumindest ein paar aktive Mitglieder gibt, aus deren Umsatz ohne Schmerzen der laufende Verwaltungsaufwand bezahlt werden kann
 - Die Mitglieder ihre Genossenschaft lieben und ihr helfen, durch hacken, managen, beraten, administrieren
 - Alle für einen, einer für alle

Was heißt das konkret?

- Schätzungsweise:
 - z. B. 100+ Gründer, bei min. 100 € Geschäftsguthaben
 - Min. ½ Jahr Anlauf
 - Initial min. 50000 Umsatz pro Jahr, min. 10000 Rohertrag pro Jahr; lfr. besser etwas mehr

Was jetzt?

- Interessiert?
- Melden! Unverbindlich.
- Mail an **geno @ damals-tm-podcast.de**
(auch für diese Slides oder mehr davon)
- Betreff: Interesse
- Text: Kontaktdaten: Name, Anschrift, e-mail; nach Belieben Twitter, Threema, URL...
- https://media.ccc.de/v/DS2017-8659-hacker_eg
(AUF MEDIA.CCC.DE NACH HACKER EG SUCHEN)
- Twitter @ajuvo, Threema **Z6X3DTSM**